



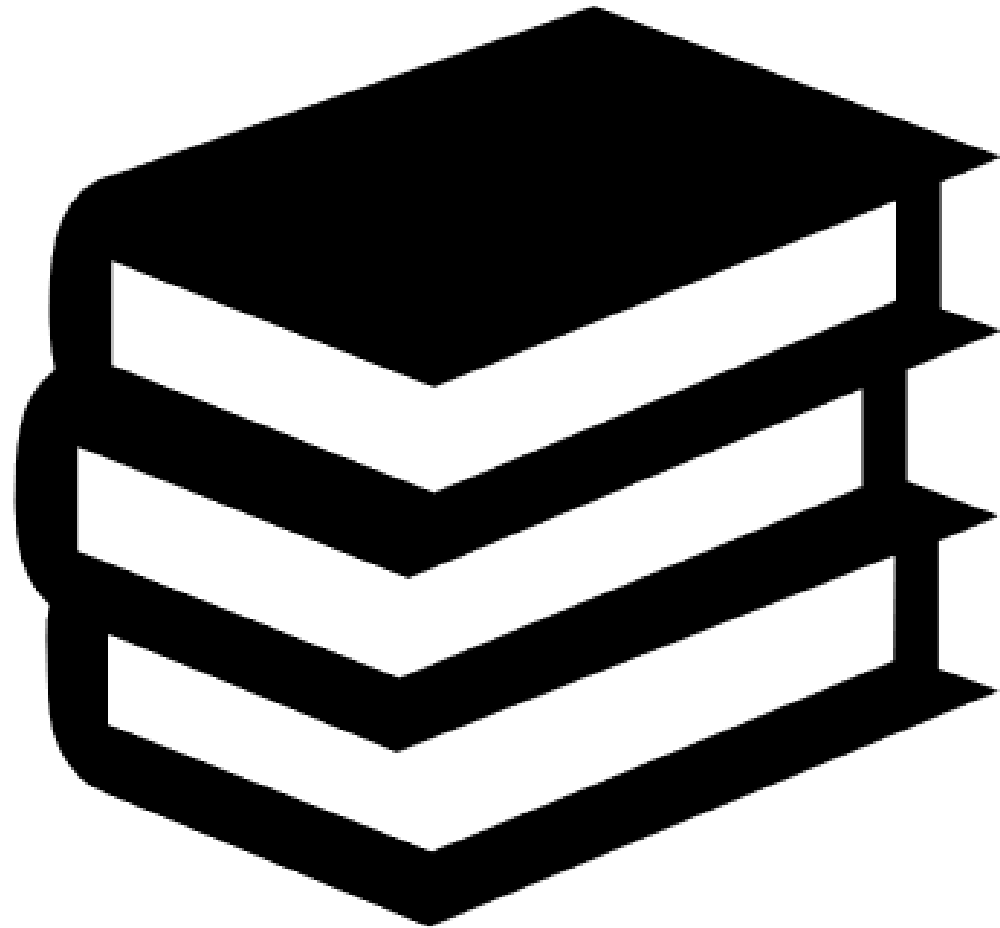
*Ich bin dort zu Hause,
wo ich mich wohl fühle,
und wohlfühlen tu ich
mich dort, wo mich die
Menschen akzeptieren.*

Trans*personen im System der
Österreichischen Wohnungslosenhilfe

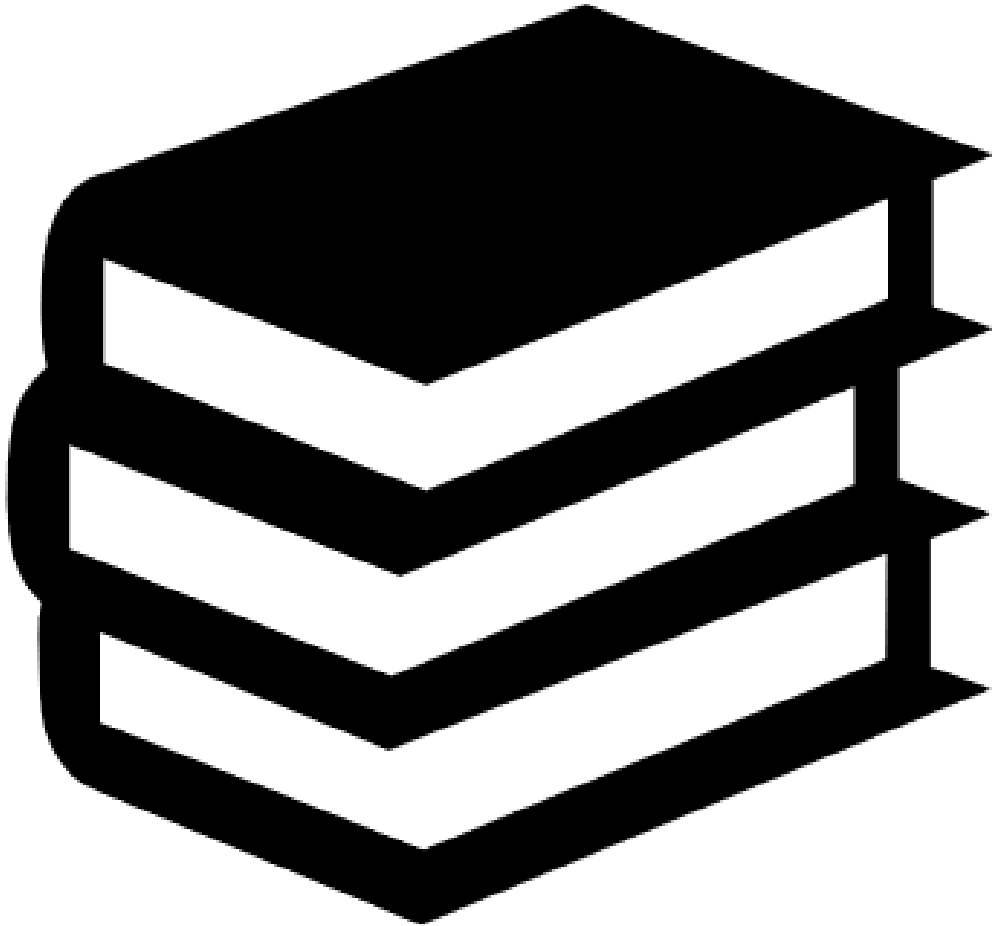
Präsentation im Rahmen der BAWO-Fachtagung 2021

Miriam Laura Tobisch, BA BA MA





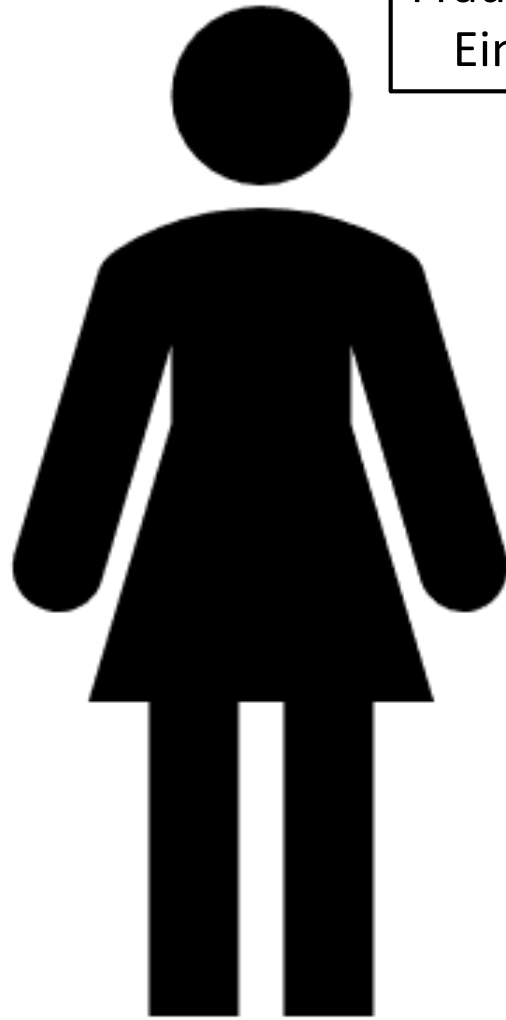
**LGBTIQ+-Jugendliche:
120% erhöhte
Wahrscheinlichkeit für
Wohnungslosigkeit**



- **Aufgrund der gesellschaftlichen Annahme der Existenz von ausschließlich zwei Geschlechtern orientiert sich auch die österreichische Wohnungslosenhilfe weitgehend an diesem binären Geschlechtermodell**
- **Von Wohnungslosigkeit betroffene Trans*personen laufen Gefahr zahlreichen Diskriminierungen ausgesetzt zu werden, die auf unterschiedlichsten Ebenen und aufgrund unterschiedlicher Merkmale stattfinden**
- **Wohnungslose Trans*personen weisen eine überdurchschnittlich hohe Wahrscheinlichkeit auf, psychisch und/oder physisch zu erkranken**



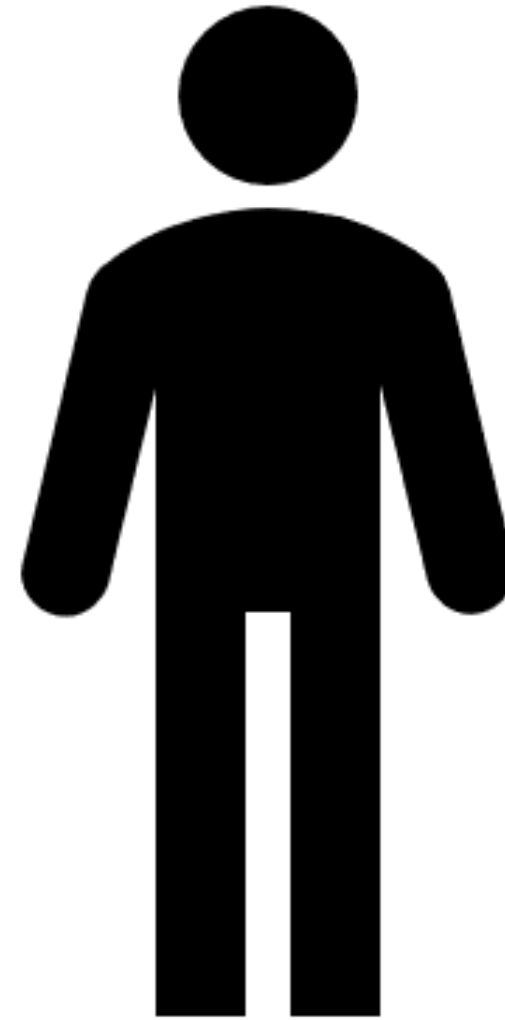
- **5 (ehemals) wohnungslose Trans*frauen**
- **5 Sozialarbeiterinnen aus 4 Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe**



Frauenspezifische
Einrichtungen

Offenheit auf Ebene
der Mitarbeiter*innen

„Übliches“ Angebot
der
Wohnungslosenhilfe



Österreich

SterbealterAllgemein: 81,7 Jahre

Wohnungslose Bev.: 42-52 Jahre



USA

Suizidversuche

Trans*personen: 41%

Allg. Bev.: 4,9% Suizidalität

Wien

49% Wohnungslose
irgendwann psych. krank





Trans Murder Monitoring (2008-2018):
2982 Mordfälle in 72 Ländern

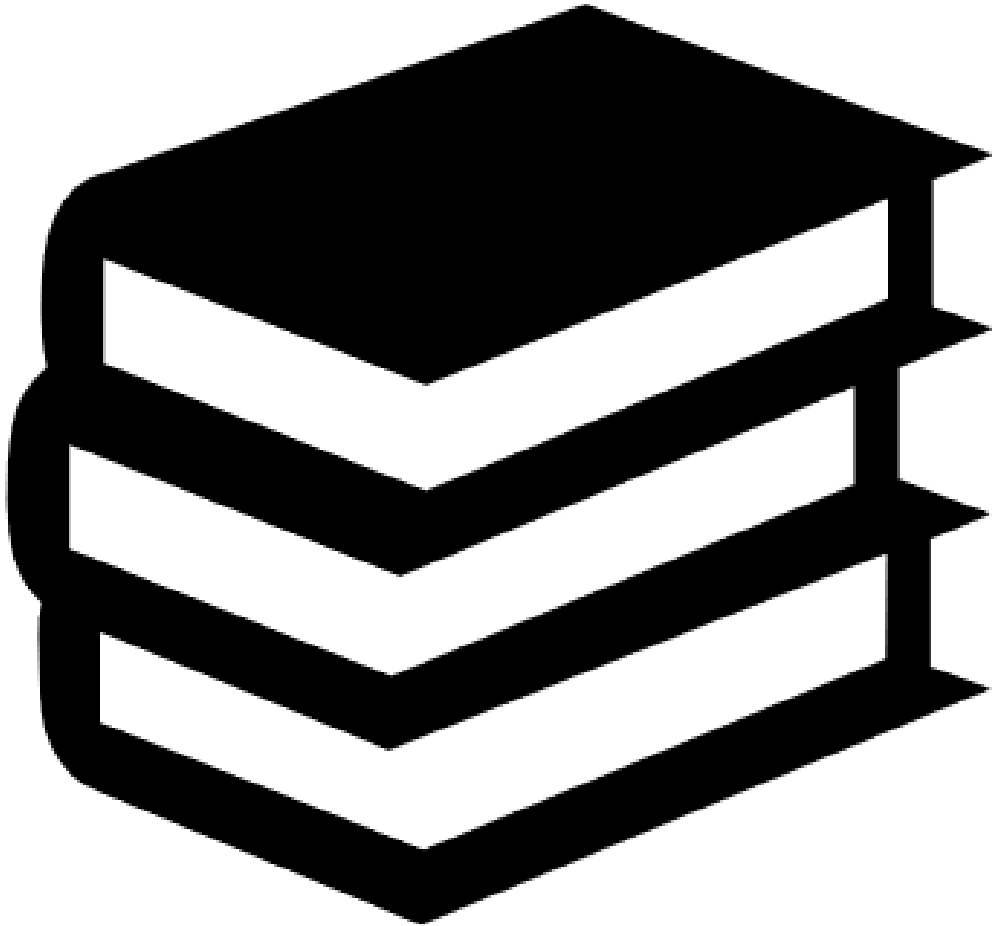
Theorie der
Intersektionalität







Danke für die
Aufmerksamkeit



- **England, Edith** (2019): Homelessness among trans people in Wales. Swansea: Shelter Cymru.
- **Mottet, Lisa & Ohle, John M.** (2003): Transitioning Our Shelters: A Guide to Making Homeless Shelters Safe for Transgender People. New York: The National Coalition for the Homeless and the National Gay and Lesbian Task Force Policy Institute.